



4_2_08 Wollt ihr den totalen Krieg? (Lösungsvorschläge)

Q Die Engländer behaupten, das deutsche Volk habe den Glauben an den Sieg verloren. Ich frage euch: Glaubt ihr mit dem Führer und an den endgültigen **totalen Sieg** des deutschen Volkes?

Ich frage euch: Seid ihr entschlossen, dem Führer in der **Erkämpfung** des Sieges durch dick und dünn und unter Aufnahme auch der schwersten persönlichen Belastungen zu folgen?

Zweitens: Die Engländer behaupten, das deutsche Volk ist des Kampfes müde.

Ich frage euch: Seid ihr bereit, mit dem Führer als **Phalanx** der Heimat hinter der kämpfenden Wehrmacht stehend diesen Kampf mit wilder Entschlossenheit fortzusetzen, bis der Sieg in unseren Händen ist?

Drittens: Die Engländer behaupten, das deutsche Volk hat keine Lust mehr, sich der überhandnehmenden **Kriegsarbeit**, die die Regierung von ihm fordert, zu unterziehen.

Ich frage euch: Seid ihr und ist das deutsche Volk entschlossen, wenn der Führer es befiehlt, zehn, zwölf, und wenn nötig vierzehn und sechzehn Stunden täglich zu arbeiten und das Letzte herzugeben für den Sieg?

Viertens: Die Engländer behaupten, das deutsche Volk wehrt sich gegen die **totalen Kriegsmaßnahmen** der Regierung. Es will nicht den **totalen Krieg**, sondern die Kapitulation. (Zurufe: Niemals! Niemals! Niemals!)

Ich frage euch: Wollt ihr den **totalen Krieg**? Wollt ihr ihn, wenn nötig, **totaler** und **radikaler**, als wir ihn uns heute überhaupt noch vorstellen können?

Fünftens: Die Engländer behaupten, das deutsche Volk hat sein Vertrauen zum Führer verloren.

Ich frage euch: Ist euer Vertrauen zum Führer heute **größer, gläubiger und unerschütterlicher** denn je? Ist eure Bereitschaft, ihm auf allen seinen Wegen zu folgen und alles zu tun, was nötig ist, um den Krieg zum siegreichen Ende zu führen, eine absolute und uneingeschränkte? (Die Menge erhebt sich wie ein Mann. Die Begeisterung der Masse entlädt sich in einer Kundgebung nicht dagewesenen Ausmaßes. Vieltausendstimmige Sprechchöre brausen durch die Halle: „Führer befehl, wir folgen!“)

(nach: Joseph Goebbels: Sportpalastrede, 18. Februar 1943, https://www.1000dokumente.de/Dokumente/Sportpalast-Rede_von_Joseph_Goebbels)

M1 Joseph Goebbels: Ausschnitt aus der Sportpalastrede vom 18.2.1943

- ☐ Abkürzungen
- ☐ andere Begriffe für nicht geduldete Menschen (zB „Volksschädling“)
- ☐ Ausrufe
- ☐ Befehle
- ☐ Beschimpfungen
- ☐ beschönigende Begriffe (= Euphemismen)
- ☐ Menschen werden nicht individuell angesprochen, sondern als Masse.
- ☐ religiöse Begriffe
- ☐ sehr emotional
- ☐ Steigerungsformen und Superlative
- ☐ Wortschöpfungen

M3 Kennzeichen nationalsozialistischer Sprache

2 angebliche Behauptungen der Engländer

1. Die Deutschen glauben nicht mehr, dass sie siegen werden.
2. Die Deutschen wollen nicht mehr kämpfen.
3. Die Deutschen wollen keine Opfer für den Krieg mehr bringen.
4. Die Deutschen wollen lieber kapitulieren, als die Kriegsmaßnahmen der NS-Regierung mitzutragen.
5. Die Deutschen vertrauen Adolf Hitler nicht mehr.

sechs Fragen von Goebbels

1. Seid ihr wie Adolf Hitler überzeugt, dass wir siegen werden?
2. Seid ihr bereit, euren Beitrag zu diesem Sieg zu leisten?
3. Wollt ihr die deutsche Wehrmacht von der Heimat aus bis zum Sieg unterstützen?
4. Seid ihr bereit, größte Anstrengungen zu unternehmen, damit wir siegen?
5. Werdet ihr die Regierung bei diesem Krieg in jedem Fall unterstützen?
6. Habt ihr noch absolutes Vertrauen in Adolf Hitler?

**3 Zurufe: Niemals! Niemals! Niemals!**

Die Menge erhebt sich wie ein Mann. Die Begeisterung der Masse entlädt sich in einer Kundgebung nicht dagewesenen Ausmaßes. Vieltausendstimmige Sprechchöre brausen durch die Halle: „Führer befiehl, wir folgen!“

4 Goebbels will damit von den Niederlagen und der Ausweglosigkeit des Kriegs ablenken. Er stellte die Engländer als Lügner dar und begründet damit die Notwendigkeit des totalen Krieges.

5 Goebbels versucht, durch Schreien und starke Gestik die Menschen zu begeistern. Er will das Publikum über die direkten Fragen auch emotional erreichen.

6 Die Sportpalastrede war eine Reaktion der deutschen Nationalsozialisten auf die Niederlage in Stalingrad.

Du bist dran

- 1 Arbeite mithilfe von M3 für NS-Sprache typische Formulierungen aus M1 heraus.
- 2 Formuliere die fünf angeblichen Aussagen der Engländer und die sechs Fragen, die Goebbels seinem Publikum stellt, in eigenen Worten.
- 3 Erläutere, an welchen Stellen der Mitschrift sichtbar wird, dass Goebbels Rede beim Publikum Anklang findet.
- 4 Begründe, warum Goebbels in diesem Ausschnitt der Rede die Engländer als Feindbild verwendet.
- 5 Vergleiche mithilfe von M2 und eventuell einem Youtube Video der Rede damals üblich Rhetorik mit heutiger.
- 6 Ordne diese Rede in den chronologischen Zusammenhang des Zweiten Weltkriegs ein.